



ÖSTERREICHISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT

Gegründet 1856

Wien, am 14. Mai 2015

Sehr geehrte Mitglieder der ÖGG!
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Ich bin in der letzten Hauptversammlung der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (ÖGG) zum neuen Präsidenten der Gesellschaft für die Funktionsperiode von 2015 bis 2018 gewählt worden bin. Ich habe längere Zeit überlegt, ob ich das freundliche und einstimmige Ersuchen des Vorstands der ÖGG, für die Präsidentschaft zur Verfügung zu stehen, annehmen soll, da ich mich nach mehr als 40-jähriger Tätigkeit am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien gerade im Übertritt in den Ruhestand befinde, aber ich habe dann doch mit Freude und Ambition im Interesse des Fachs Geographie und der Förderung und Unterstützung unserer bereits 1856 gegründeten Gesellschaft, einer der ältesten wissenschaftlichen Gesellschaften der Welt, zugesagt.

DANK AN DIE BISHERIGE LEITUNG DER ÖGG

Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger als Präsident der Gesellschaft, Herrn Prof. Dr. Christian Staudacher, der die ÖGG während seiner fast drei volle Funktionsperioden dauernden Tätigkeit umsichtig geführt und durch eine Reihe wichtiger organisatorischer und inhaltlicher Neuerungen auf einen guten Weg gebracht hat. So wurde die Gesellschaft organisatorisch konsolidiert, die Kanzlei übersiedelt und neu strukturiert, der „Geographiefonds“ zur langfristigen Sicherung der Finanzierung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG eingerichtet und mit der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift „Geographie aktuell“ ein erfolgreiches Informationsmedium für Mitglieder geschaffen, um nur einige Beispiele zu nennen. Auf seinen eigenen Wunsch hin wollte Prof. Staudacher nach nun fast neun Jahren Tätigkeit als Präsident diese Funktion nicht mehr länger ausüben.

Die gute Entwicklung der ÖGG wäre nicht möglich gewesen ohne die engagierte und ehrenamtliche Mitarbeit vieler Mitglieder des Vorstands, insbesondere des Geschäftsführenden Vorstands, denen ich an dieser Stelle ebenfalls sehr herzlich für ihre bisherige Arbeit danken möchte. Es freut mich sehr, dass ein Großteil dieses Teams im Vorstand mit mir weiterarbeiten wird. Dies gilt auch für den Geschäftsführenden Vorstand, in dem mich Prof. Staudacher, der bisherige Präsident und nunmehriges Ehrenmitglied der ÖGG, als 1. Vizepräsident und mein Stellvertreter weiter unterstützen wird.

WAS MIR WICHTIG WÄRE – EINIGE ÜBERLEGUNGEN

Es ist zur Zeit noch zu früh und auch nicht meine Art, zu Beginn der neuen Präsidentschaft gleich vollmundige Absichtserklärungen über künftige Entwicklungen der Gesellschaft und Ankündigungen, was alles in den nächsten Monaten oder Jahren eventuell angegangen, verändert oder neu eingerichtet wird, abzugeben. Dazu kenne ich die innere Struktur der Gesellschaft noch zu wenig, auch ist immer zu beachten, dass die ÖGG trotz der bereits erwähnten unter meinem Vorgänger erfolgten organisatorischen Konsolidierung nach wie vor – wie viele andere wissenschaftliche Gesellschaften auch – nur über sehr bescheidene finanzielle Mittel verfügt.

Seite 1 von 2

Einige Aspekte erscheinen mir aber doch wichtig:

– So möchte ich durch eine Intensivierung des E-Mail-Newsletters und den Ausbau der Homepage der ÖGG die Kommunikation mit den Mitgliedern unserer Gesellschaft verstärken und mich in diesem Zusammenhang generell bemühen, das Leistungsangebot der ÖGG für ihre Mitglieder zu intensivieren. Hierzu möchte ich gerne einen Diskussionsprozess einleiten, um Informationen zu erhalten, welche Dienstleistungen die Mitglieder gerne von der ÖGG in Anspruch nehmen würden.

– Großen Wert möchte ich auch auf die Pflege einer engen organisatorischen und fachinhaltlichen Zusammenarbeit mit den Zweigvereinen und Zweigstellen der ÖGG in den Bundesländern sowie mit den Fachgruppen unserer Gesellschaft legen, da diese ein zentraler tragender Teil der ÖGG sind und ich mir vorstellen kann, dass sie sicherlich wichtige Impulse zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft einbringen können.

– Ich halte auch Kooperationen mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen im Interesse der „Sichtbarkeit“ der Geographie und der ÖGG für wichtig und möchte diese gerne verstärken. Zwei aktuelle Beispiele für derartige Kooperationen finden gerade in diesen Tagen statt. So ist die ÖGG Mitveranstalter bei der diesjährigen Fortbildungstagung des „Instituts für Österreichkunde“ für GW-Lehrer/innen in Stadtschlaining (Burgenland) und an der Universität Klagenfurt findet ein vom dortigen Institut für Geographie und Regionalforschung veranstaltetes interdisziplinäres wissenschaftliches Symposium in Kooperation mit dem Institut für Philosophie, der Philosophischen Gesellschaft, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und eben der Österreichischen Geographischen Gesellschaft statt.

– Neben der Förderung der vierteljährlichen Informations- und Kommunikationszeitschrift „Geographie aktuell“ ist mir die Unterstützung und Fortführung unserer wissenschaftlichen Fachzeitschrift „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG), die bereits mit ihrem 156. Band erscheint und eine der wenigen Fachzeitschriften der Geographie im deutschsprachigen Raum ist, die in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriftenrankings aufscheint, wichtig.

– Ein weiterer bedeutsamer Aspekt ist die Mitgliederwerbung: Neben zahlreichen Mitgliedern, die unserer Gesellschaft schon seit vielen Jahren die Treue halten, wofür ich mich sehr herzlich bedanke, sollten wir alle versuchen, verstärkt den jüngeren Nachwuchs in unserem Fach, seien es nun GW-Lehrkräfte an den Schulen, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Studierende an den Universitäten und Pädagogischen Hochschulen oder Absolventinnen und Absolventen, die mittlerweile in einer Vielzahl von Berufsfeldern in der Praxis tätig sind, für die ÖGG zu interessieren – als Mitglied oder gar im Rahmen einer Mitarbeit innerhalb der Gesellschaft.

– Vor diesem Hintergrund möchte ich die ÖGG auch gerne als eine Art Interessenvertretung der Anliegen der Geographie und der Geograph/inn/en einschließlich ihrer engeren Nachbargebiete (z.B. Angewandte Geographie und Raumforschung, Kartographie und Geoinformation, Fachdidaktik und Schulgeographie) im öffentlichen Diskurs entwickeln und unsere Gesellschaft in diesem Sinne auch stärker nach außen positionieren. Vielleicht ist das möglich?

SCHREIBEN SIE MIR!

Wenn Sie finden, dass das alles überlegenswerte Aspekte sind und mit mir Kontakt aufnehmen wollen oder Fragen und Kommentare zu meinen obigen Ausführungen bzw. Anregungen zur ÖGG im Allgemeinen haben, dann wenden Sie sich bitte gerne an mich und schreiben Sie mir (E-Mail: helmut.wohlschlaegl@univie.ac.at). Ich halte eine aktive Kommunikation zwischen Mitgliedern und Vorstand und einen laufenden Gedankenaustausch für sehr wichtig.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Wohlschlägl e.h.

P r ä s i d e n t